saldo | 09.09.2012

Deutscher Bio-Supermarkt: Schweizer Kunden zahlen drauf

jf

Der deutsche Bio-Supermarkt Alnatura spannt mit der Migros zusammen und expandiert in die Schweiz. Doch Schweizer Kunden profitieren von den tiefen deutschen Preisen nicht.

Unter der Bezeichnung Alnatura-Migros erº ffnete Ende August in Z¿rich-Hº ngg die erste Filiale der deutschen Kette. Das Angebot umfasst rund 5000 Artikel: neben regionalen Produkten aus der Schweiz auch das Sortiment von Alnatura-Deutschland, von Teigwaren bis Kosmetika.

Eine saldo-Stichprobe in der Alnatura-Filiale in Konstanz (D) und in der Z¿rcher Filiale ergab: Die Produkte sind dieselben, nicht aber die Preise. Die Unterschiede betragen bis zu 85 Prozent. Beispiel: In Konstanz kosteten Apfel-Ringe umgerechnet Fr. 2.95, in Z¿rich Fr. 3.90 ï ein Plus von 33 Prozent. ¦ ber 40 Prozent teurer ist die Alvina Kº rperlotion Wildrose: In Konstanz kostet sie Fr. 4.20, in Z¿rich Fr. 5.90. F¿r das Sonnenblumenº l nativ zahlt man in Deutschland Fr. 2.10, in der Schweiz Fr. 3.90. Das sind ¿ber 85 Prozent mehr.

Als Gr¿nde f¿r die Preisdifferenzen nannte Rolf Fuchs, Sprecher Migros Z¿rich, hohe Einfuhrkosten, hº here Lº hne sowie Ladenmieten und Infrastrukturkosten in der Schweiz: Alnatura und Migros w¿rden Bio-Produkte çzu einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhª ltnisè bieten.